

## **Modul Einsatz**

Die Helfergrundausbildung Einsatz verfolgt das Ziel, den Teilnehmern Kenntnisse über einen Einsatzablauf im DRK zu Vermitteln und soll ihnen helfen, die gerade im Einsatz wichtigen hierarchischen Strukturen zu verstehen und anzuerkennen.

### *Curriculum:*

- Einführung und Einsatzanlässe
- Strukturen und Vorschriften im DRK
- Orientierung im Gelände
- Verhalten im Dienst und Einsatz
- Registrierung

### *Ausbildungsziele*

Die Teilnehmer

- können die für den Einsatz im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes relevanten
- öffentlich-rechtlichen und Verbandsinternen Vorschriften und Organisationsstrukturen beschreiben und
- kennen ihren Standort im „Komplexen Hilfeleistungssystem“ des DRK.
- können die Merkmale für die Orientierung im Gelände beschreiben,
- können sich anhand einer UTM-Karte im Gelände orientieren und
- können Karten- und Geländepunkte aufgrund vorgegebener Koordinaten auffinden.
- können ihre Aufgaben und Verhaltensregeln im täglichen Dienst, vor, während und nach einem Einsatz erläutern,
- sind sich den besonderen Anforderungen während des Kfz-Marsches und während eines Zivilschutzeinsatzes bewusst
- kennen die Bedeutung und die Grundsätze der Registrierung,
- können die Schnittstellen zu den Aufgaben des DRK-Suchdienstes beschreiben und
- können die gängigsten Registrierungsverfahren und Karten für unterschiedliche Personengruppen beschreiben und anwenden.

## **Modul Technik und Sicherheit**

Die Helfergrundausbildung Einsatz verfolgt das Ziel, den Teilnehmern die im DRK wichtigen Unfallverhütungsvorschriften sowie den praktischen Aufbau eines Zeltes zu vermitteln.

### *Curriculum:*

- Einführung und Beschreibung des Fachdienstes Technik und Sicherheit
- Gefahren an der Einsatzstelle und Unfallverhütung
- Umweltschutz
- Brandschutz
- Handwerkzeuge und Arbeitsmittel
- Mitfahren auf Einsatzfahrzeugen
- Umgang mit Strom und elektrischem Gerät
- Zeltbau
- Gefahrstoffe im DRK

### *Ausbildungsziele*

Die Teilnehmer

- haben einen Überblick über die Aufgaben und die Zusammensetzung des Fachdienstes Technik und Sicherheit.
- kennen mögliche Gefahren im Einsatz und können Arbeitsschutzmaßnahmen zur Unfallverhütung anwenden.
- kennen sich mit dem Umweltschutz im Einsatz aus und sind in der Lage, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu ergreifen.
- können Verbrennungsabläufe erklären und Maßnahmen zur Brandvorbeugung und –bekämpfung ergreifen.
- können die im DRK verwendeten Werkzeuge sicher unterscheiden und anwenden.
- können den Fahrer eines Einsatzfahrzeuges bei der Fahrzeugüberprüfung und Ladung unterstützen, sich im Straßenverkehr und Verkehrsunfällen richtig verhalten und Fahrzeuge vorschriftsmäßig einweisen.
- kennen die Gefahren von Strom und wissen, welche elektrischen Betriebsmittel sie anwenden dürfen und wie diese bedient werden. Sie bekommen einen Überblick über grundsätzliche Funktionsweisen von Strom und seine Einwirkung auf den menschlichen Körper.
- sind mit verschiedenen Zelttypen und ihren Nutzungsmöglichkeiten vertraut und können Zelte systematisch und unfallfrei auf- und abbauen.
- kennen die im DRK verwendeten Gefahrstoffe, ihre Kennzeichnung und Wirkung. Sie können die Gefahrstoffe sachgerecht einsetzen und wissen, was bei Unfällen mit Gefahrgut zu tun ist.

## **Modul Betreuungsdienst**

Die Helfergrundausbildung Einsatz verfolgt das Ziel, den Teilnehmern Kenntnisse über die betreuungsdienstliche Mitwirkung bei Einsatzanlässen zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten dabei die Befähigung, bei der Betreuung und Unterbringung besonders hilfsbedürftiger Personen unter Anleitung mitwirken zu können.

### *Curriculum:*

- Einführung und betreuungsdienstliche Einsatzanlässe
- Aufbau und Struktur des Betreuungsdienstes
- Durchführung von Betreuungsmaßnahmen
- Betreiben von Anlaufstellen
- Mitwirkung bei Unterbringungsmaßnahmen
- Psychische Belastung im Einsatz

### *Ausbildungsziele*

Die Teilnehmer

- können die Grundbedürfnisse von Menschen erläutern,
- kennen die darauf abgestimmten Phasen des Betreuungsdienstes und
- kennen die grundsätzlichen Leistungsmöglichkeiten des Betreuungsdienstes im Komplexen Hilfeleistungssystem.
- kennen die Maßnahmen an einer Anlaufstelle bei einer Schadenslage,
- kennen die Maßnahmen in einer Betreuungsstelle
- kennen die Grundsätze im Betreuungsdienst und erkennen besonders Hilfebedürftige.
- können Ausgabestellen für Verpflegung (unter Anleitung von LMHV-geschultem Personal) und Ausgabestellen für Gegenstände des dringenden täglichen Bedarfs aufbauen und betreiben und
- kennen die gesetzlichen (Infektionsschutzgesetz und Lebensmittelhygieneverordnung) und die materiellen und organisatorischen Anforderungen bei der Verpflegungsausgabe.
- können die zu erbringenden strukturellen Leistungen eines Betreuungsplatzes in der Soforthilfe und einer Notunterkunft in der Stabilisierungsphase erläutern,
- können die Maßnahmen beschreiben, die sie eigenständig oder unter Anleitung erbringen können und
- können die Funktionsbereiche „Führung“, „Registrierung und Information“, „Soziale Betreuung“, „Medizinische Versorgung“, „Verpflegung“ und „Technik“ erklären.
- können den Begriff „Stress“ beschreiben,
- kennen die Entstehung von Stress, typische Merkmale und die Auswirkungen auf den Körper und
- kennen die Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge.

[Quelle: „Allgemeines zur Helfergrundausbildung der Bereitschaften“]